

**Fachbereich Wirtschaftswissenschaften Nürnberg
FAU Erlangen-Nürnberg
Erfahrungsbericht Auslandsstudium**

Name: Kateryna Stadnychenko
Studiengang an der WISO: WiWi
E-Mail: k.stadnychenko@yahoo.de
Gastuniversität: Masaryk University, Brno
Gastland: Tschechische Republik
Studiengang an der Gastuniversität: Economic Administrative
Aufenthaltszeitraum (*Semester und Jahr*): WS 2013/14

Darf der Bericht unter http://www.ib.wiso.uni-erlangen.de/outgo_partneruniversitaeten.htm veröffentlicht werden?

JA

Wenn JA, dürfen Name und E-Mail veröffentlicht werden? (bitte Nichtzutreffendes löschen)

Beides JA

Themenbereiche:

1. Bewerbung und Auswahlverfahren an der FAU

Ich habe mich auf die Last-Minute Plätze beworben. Alles ging ziemlich schnell, da es eine kurzfristige Entscheidung war und ich die Dokumente am letzten möglichen Tag abgegeben habe. Die Mitarbeiter aus dem internationalen Büro waren sehr freundlich und hilfsbereit. Sie konnten ziemlich viele Fragen gleich vor Ort aufklären. Das anschließende Bewerbungsgespräch ist auch sehr nett und zuvorkommend gewesen.

2. Bewerbung / Anmeldung an der Gastuniversität

Die ersten Schritte hat der Koordinator (mit dem ich auch Bewerbungsgespräch hatte) erledigt. Er hat meine Daten an die Masaryk geschickt und in ca. 3 Tagen kam bereits Rückmeldung von der Gastuniversität. Ein Link über den man sich anmelden musste. Was reine Organisation war und ausfüllen von Standarddaten bedeutete.

3. Vorbereitung auf das Auslandsstudium

Für die Vorbereitung bleib mir noch genau 6 Wochen Zeit, was ziemlich stressig war, würde ich niemanden grundsätzlich raten.

Man musste:

- DAAD-Test ablegen,
- Auslandsbafög beantragen (dauert viel länger als normales und ist zudem viel aufwendiger),
- Krankenkasse Bescheid geben bzw. sich über erkundigen was diese alles abdeckt im Ausland,
- außerdem rate ich jedem mit einem Online Banking, sich zu überlegen wie man zu Geld und Überweisungen kommt, da man ja nicht das SMS-Pin Verfahren im

Ausland nutzen kann. Und Visa Karte beantragen, da empfehle ich die DKB Visa, da es kostenlos ist und gute Tarife bietet. Drauf achten, dass die Visakarte gleich mit der Studentkarte ISIC geliefert wird, bedeutet sehr viele Angebote und Vergünstigungen z.B. beim Busfahren.

4. Anreise / Visum

Ich als EU-Bürger habe kein Visum gebraucht in die Tschechische Republik und bin da mit dem Auto hingefahren worden. War sehr gut, da ich sehr viele Sachen mitgenommen habe wie auch Geschirr und sowas.

5. Unterkunftsmöglichkeiten (Wohnheim, privat)

In Brno hab ich im Wohnheim gelebt. Mit einem anderen Mädchen haben wir uns ein Zimmer geteilt. Die einzelnen Zimmer waren wir kleine Appartements mit Balkon, einer Küchenzeile, einem Bad und Toilette, im Flur war ein riesiger Einbauschränk und Garderobe. Im Wohnzimmer waren eben für jeden ein Bett, Schreibtisch und Regal. Somit zwar alles sehr schlicht, aber man lernt mit dem nötigsten zurecht zukommen.

6. Einschreibung an der Gastuniversität

Also die Einschreibung ist ja bereits Online geschehen. Aber die erste Woche vor Vorlesungsbeginn, hatten wir eine Schnupper Woche, wo man an der neuen Uni ein Studentenausweis und Fahrkarte bekommt. Erklären Sie einem alles vor Ort. Auch wo man diese vielen Dokumente unterschreibt usw. Bei uns gab es da eine Gruppe von Studenten, die das ziemlich gut alles organisiert haben.

7. Fachliche und administrative Betreuung an der Gastuniversität (Fachstudienberater, Buddy-Programme, studentische Initiativen, etc.)

Also die Koordinatoren vor Ort waren sehr nett und hilfsbereit, besonders auch am Ende. Buddy-Programme gab es, aber da kommt es eben auf den Buddy an, bei mir hat er sich nur vor dem Aufenthalt gemeldet und dann nicht mehr. Die studentische Organisation vor Ort ist super gewesen, sehr viele Ausflüge, Partys und kulturelle Abende.

8. Lehrveranstaltungen / Stundenplan an der Gastuniversität

Stundenplan zu erstellen, gab es einen Extra Vorbereitungskurs, wenn man sich nicht vorher schon selber damit auseinandergesetzt hat.

Die Lehrveranstaltungen an sich, waren teils sehr gut wie z.Bsp. In Mikro oder Public Economic und zum Teil natürlich auch langweilig. So große Hörsäle gibt's da aber nicht. Da auch die Klassen viel kleiner sind, also ungefähr so wie in der Schule. Ist auch viel besser, da man die Leute viel schneller kennenlernt und zu den Professoren ein Kontakt aufbauen kann.

Grundsätzlich muss man viel mehr während des Semesters machen d.h. Zwischenprüfungen, Tests, Hausaufgaben und Präsentationen.

9. Sprachkurse an der Gastuniversität (kostenlos, kostenpflichtig)

Es gab einen Tschechisch Sprachkurs von der Uni direkt angeboten. Ich hab ihn nicht besucht. Da war die erste Woche kostenlos. Wenn man dann mehr lernen wollte in den nächsten Woche hat was gekostet, aber nicht viel.

Außerdem haben die internationalen Studenten selber Sprachkurs angeboten über ihre Heimatsprache und das war kostenlos.

10. Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)

Es gab an meiner Fakultät eine eher kleine Bib mit Lerninseln und Computern, aber wirklich eher klein. Sowie einen zusätzlichen reinen Computerraum. War aber nur bis 20 Uhr geöffnet. In der Stadtmitte beim Hauptgebäude, gab es eine 24-Std geöffnete Bib mit Computern, die auch viel größer als die an der ökonomischen Fakultät ist.

11. Freizeitangebote

In Brno kann man sehr viel machen, da es eine Studentenstadt ist. Man kann jeden Tag in der Woche irgendwo Party machen. Sehr viele Clubs besonders ausgeprägte Elektro Szene. Sehr viele außergewöhnliche Bars wie z.B. Absinthbars. Aber auch einen Wald, See und Kletterräume.

12. Stadt (Sehenswürdigkeiten, Feste, Museen, etc.)

Es gibt da eine Burg in der auch im September so ein altertümliches Fest stattfindet. Wer auf sowas steht ist es schön mit tollem Ausblick von oben. Ansonsten finden viele Märkte und kleine Stadtfeste statt wie z. B. Weinfest.

13. Geld-Abheben, Handy, Jobben

Zu Geld bin ich durch die Visakarte gekommen (s. Weiter oben)

Handy hab ich mir selber unabhängig von der Uni, eine Vodafone Karte gekauft für Internet ohne Telefonguthaben kostet ca. 12 Euro/Monat. Die Uni gibt aber einem eine O2 karte mit 25 Euro Guthaben aber ohne Internet, muss man sich wenn dann selber holen. Ich habe somit zwei Handys benutzt.

Jobben ist eher schwierig wenn man kein Tschechisch kann, aber einmal kam ein Angebot direkt vom Lehrstuhl für internationalen Studenten.

14. Wichtige Ansprechpartner und Links

Facebook – Gruppe, da werden alle Fragen beantwortet und weitergeholfen